

Hilfsmittel H3.12

Beispiel: Zielebenen und Massnahmen in einem Konzept

Pro Themenbereich werden folgende Ebenen unterschieden:

- **Leitsätze:** In der Regel wird pro Themenbereich ein Leitsatz formuliert. Ein solcher schliesst unmittelbar an die Vision an und ist ein Ziel auf hoher Abstraktionsebene. Aus einem Leitsatz können sich mehrere Ziele ableiten.
- **Ziele:** Auf der Ebene der Ziele wird Auskunft über einen Zustand gegeben, der erreicht werden soll und der sich an den Leitsätzen orientiert. Sie werden in Gegenwartsform formuliert, sie sind deutlich weniger abstrakt als Leitsätze, sondern sollen spezifisch, überprüfbar und realisierbar sein. Sie bilden die Grundlage für die Massnahmen.
- **Massnahmen:** Diese beschreiben die konkreten Aktivitäten, mittels derer die Ziele erreicht werden. Massnahmenlisten oder -pläne beinhalten keine Details zur Umsetzung, sondern bieten eine Orientierung, anhand derer sich die zuständigen Personen bei der späteren konkreten Massnahmenplanung (vgl. Kapitel Umsetzung im Leitfaden) befassen können (z. B. Zeitraum der Umsetzung).

Beispiel 1 zum Themenbereich Freizeit und Förderung

Leitsatz

In der Gemeinde [Name Gemeinde] stehen Kindern und Jugendlichen genügend förderliche und abwechslungsreiche Freizeitangebote und Freiräume zur Verfügung. Diese entsprechen den ihren Bedürfnissen und sind für alle zugänglich. Die Angebote für Kinder und Jugendliche sind aufeinander abgestimmt und über die Gemeindegrenze hinweg vernetzt. Den Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern/Bezugspersonen steht eine Ansprechperson zur Verfügung und sie können sich einfach über Angebote und Möglichkeiten informieren.

Thematischer Schwerpunkt: Treffpunkte für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum

Ziel	Kinder und Jugendliche finden im öffentlichen Raum in [Name Gemeinde] mehrere bedürfnisorientiert eingerichtete Orte vor, die sie für unterschiedliche Tätigkeiten (z. B. skaten, chillen, Sport, sich treffen) nutzen können.
Massnahmen	<ul style="list-style-type: none">– Die Gemeinde verankert eine gesetzliche Grundlage, die sicherstellt, dass die bestehenden Grün-, Sport- und Freizeitflächen in [Name Gemeinde] erhalten bleiben und nicht für andere Zwecke (um-)genutzt werden (z. B. Bauland, Verkauf)– Die Gemeinde schafft an den Orten [konkrete Orte/Plätze] überdachte und beleuchtete Sitzmöglichkeiten.– Die Gemeinde plant ein Beteiligungsprojekt zur Umgestaltung von [konkrete Orte/Plätze] und bezieht in der Planung wie auch Umsetzung Kinder und Jugendliche ihrem Alter entsprechend ein.

Beispiel 2 zum Themenbereich Strukturen und Prozesse der Kinder- und Jugendpolitik

Leitsatz

In der Gemeinde [Name Gemeinde] sind Strukturen und Prozesse eingeführt, die eine nachhaltige Kinder- und Jugendpolitik ermöglichen und dazu beitragen, dass der Kinder- und Jugendbereich bedarfsgerecht und beteiligungsorientiert geplant, vernetzt und koordiniert ist.

Thematischer Schwerpunkt: Zusammenarbeit und Vernetzung

	<ul style="list-style-type: none">– Es gibt zielführende und strukturierte Formate der Zusammenarbeit in den verschiedenen Themenbereichen.
--	---

Hilfsmittel H3.12 - Beispiel: Zielebenen und Massnahmen in einem Konzept

Ziel	– Die verschiedenen Akteur*innen, die sich in der Kinder- und Jugendpolitik in [Name Gemeinde] engagieren, arbeiten eng und zielführend zusammen.
Massnahmen	– Die Anbietenden im Bereich Kinder und Jugendliche in [Name Gemeinde] treffen sich regelmässig und nach Bedarf zu Austauschsitzungen. Die zuständige Verwaltungsstelle «Kinder-, Jugend- und Familienbeauftragte*r» unterstützt dies organisatorisch und leitet die Sitzungen.